

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft Großhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 99.

Freitag, 30. April 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends $\frac{1}{2}$ Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 3.— Mark ohne Zustellgebühr, bei Abholung am Postkasten monatlich 3.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Woche für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 45 mm breite, 8 mm hohe Grundschrift-Zeile (7 Silben) 80 Pf., Ortspreis 70 Pf.; zelttauhender und taftartiger Satz 90 Pf., Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 80 Pf. Festes Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontos gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Leser an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Riefenanten oder der Verlegeranstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Vorkaufung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Canger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Gertrudenstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Böhm, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

Für Minderbemittelte gelangt demnach ein kleiner Vorkauferschuhe gegen vom Kommunalverband auszuführende Schuttschutzscheine mit dem roten Aufdruck „Nothstand“ zum Verkauf und zwar
in Großenhain bei Frau verm. Herrmann, Dresdner Straße,
in Riesa bei Herrn Schuhmachermeister Grohmann, Paulker Straße 5,
in Hadeburg bei Herrn Schuhmachermeister Klösche und
in Gröbä bei Herrn Schuhmachermeister Karl Marx.

Es gelten hierfür die Bekanntmachungen des Kommunalverbandes vom 9. August 1919 und 2. Januar 1920 (Hadeburger Anzeiger vom 12. August 1919 Nr. 91 bezw. 3. Januar 1920 Nr. 1).

Es wird jedoch, da die Menge eine sehr geringe ist, darauf hingewiesen, daß nur die überbedürftigsten berücksichtigt werden können, weshalb die Einkommensverhältnisse genau beachtet sein müssen.

Großenhain, am 26. April 1920.

105 aK. Der Kommunalverband.
Der Betrieb des Streubehalters von Oscar Löhne in Gröbä ist auf Grund von § 71 Absatz 1 der Reichsgetreideordnung vom 18. Juni 1919 bis auf weiteres geschlossen worden.
Großenhain, am 28. April 1920.
Der Kommunalverband.

Erhöhung der Gaspreise betr.

Die städtischen Kollegien haben sich infolge der erneut eingetretenen außerordentlichen Erhöhung der Kohlenpreise und der Arbeitslöhne zc. genötigt gesehen, unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 23. Februar 1920 auf Grund von § 8 der Gasbauordnung für das Stadt. Gaswerk in Riesa in der Fassung des IV. Nachtrags vom 31. Dezember 1919 folgendes zu bestimmen:

Vom 1. Mai 1920 ab wird der Bezugspreis für 1 cbm Gas (durch Gasmesser bezogen) auf 1 Mt. 70 Pf., für AutomatenGas auf 1 Mt. 75 Pf., erhöht.

Die neuen Preise gelten ohne weiteres für alle Gasabnehmer, die nicht beim Eintritt der Preiserhöhung den Gasverbrauch einstellen und dies vorher bezugs Abperrung der Privatgasleitung der Gaswerkverwaltung schriftlich angezeigt haben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. April 1920. Vnd.

Erhöhung der Wasserpreise.

Mit Rücksicht auf die fortgesetzt gestiegenen Strompreise, Arbeitslöhne und Befolgungsausgaben zc. haben die städt. Kollegien beschlossen, den in § 8, Absatz 1 der Wasserwerkordnung vom 18. Dezember 1895 festgesetzten Preis für 1 cbm Wasser ab 1. April 1920 auf 1 Mt. 10 Pf. zu erhöhen. Der Preis für Hauswasser und Wasser für gewerbliche Zwecke beträgt vom gleichen Zeitpunkt ab 1 Mt. 5 Pf. für den cbm.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. April 1920. Vnd.

Kohlenausgabe.

Montag, den 3. Mai 1920 vormittags 7—12 Uhr und nachmittags $\frac{1}{2}$ —5 Uhr werden in der Kohlenhandlung von Oscar Dantusch die Kunden des Kohlenhändlers Max Gumlisch auf die Kohlenartenabschnitte auf Monat Dezember beliefert.

Der Rat der Stadt Riesa, den 29. April 1920. Vnd.

Vom Sonnabend, den 1. Mai 1920 bleiben die städtischen Kassen und Kassenstellen geschlossen.
Zur Erledigung besonders dringender Sachen ist ein Beamter von vorn 10—12 Uhr in der Hauptkassenzelle anwesend.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. April 1920.

Stadtbücherei.

über 5500 Bände, jeden Montag und Donnerstag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 6—7 Uhr geöffnet. Eingang: Haupttor des Stadtbüchereibauwerks. Leihgebühr für den Band 1. und 2. Woche 5 Pf., für jede weitere Woche 5 Pf. mehr.
Die Verwaltung der Stadtbücherei. Thielemann.

Die Neubildung der Regierung in Sachsen.

Festhalten an der bisherigen Koalition.

Wolffs sächs. Landesdienst meldet: Im Verlaufe des Donnerstags haben die Abgeordneten der sozialdemokratischen und der deutschen demokratischen Fraktionen der Volkskammer im Ständehaus Kattgenunden, die sich mit der Neubildung der Regierung beschäftigten. Die sozialdemokratische Fraktion hat in Uebereinstimmung mit der Landeskonferenz in Meißen den Stadtrat Buch, früheren Kultusminister, zum Ministerpräsidenten vorgeschlagen. In der nachfolgenden gemeinsamen Sitzung der beiden Fraktionen, in der auch die politische Lage eingehend besprochen wurde, beschloß man, im Interesse des Landes an der bisherigen Koalition unter voller Wahrung der programmatischen Selbstständigkeit beider Fraktionen festzuhalten und der Kandidatur Buch als Ministerpräsident zuzustimmen. Ueber die von ihm einzuschlagende Politik, über deren Grundlagen Uebereinstimmung erzielt wurde, wird sich Herr Buch nach vollzogener Wahl in der Volkskammer äußern.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 30. April 1920.
— Mittellungen aus der Ratssitzung vom 29. April 1920.

1. Vom früher geplanten Ankauf von Gröbä steht der Rat endgültig ab, da die Beobachtung zu machen ist, daß die Preise sinken und daß ansehnend beachtliche Lebensmittelpreise in genügenden Mengen vorhanden sind.

2. Es wird in Aussicht genommen, die städt. Schiffschiffahrt in diesem Jahre nicht anzukündigen.

ste vielmehr in städt. Regie zu übernehmen und mit den nötigen Vorarbeiten den Ausfluß für die Garten- und Parkanlagen zu beauftragen.

3. Die neuangestellten Bestimmungen über Gewährung von Urlaub an städt. Beamte und Angestellte finden die Zustimmung des Rates.

4. Aus der Mitte des Rates wurde Beschwerde darüber gefordert, daß in verschiedenen Schanklokalen die Polizeikontrolle nicht eingehalten werde. Die Schankmannschaft soll deshalb Auftrag erhalten, strenge Kontrolle zu üben und Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.

5. Als Hilfsbedienten werden gewählt der Hilfsarbeiter Winter in Dobna und der Hilfsbedienter Weißig in Müglitz. Zum Hilfsarbeiter mit den Gehalts eines Hilfsbedienten wird der Ratsschreiber Gert gewählt, während die Hilfsarbeiter Reibel und Dahn zu Ratsschreibern ernannt wurden.

6. Mit Rücksicht auf die immer umfangreicher werdenden Arbeiten bei der Spar- und Girokasse wird die Umwandlung der Kassenkasse in eine Sparkassenkassenkassette in Aussicht genommen. Es wird weiter die Errichtung einer Kassenkassette für die Haupt-, Wertpapiere- und Hypothekenskasse und einer für einen Schwerkranken vorbestimmten Hilfsbedientenstelle beschlossen.

7. In Punkt 6 ist die Zustimmung des Stadtratordnenden Kollegiums erforderlich. Hierüber werden noch 50 Punkte erledigt.

— In den Ruhestand getreten. Am 1. Mai ds. Js. tritt der Ratsherr Herr Ernst Scherke nach nahezu 30jähriger Dienstreue in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Scherke war ein äußerst gewissenhafter Beamter beim Rat der Stadt Riesa und allerseits beliebt und geschätzt. Möge ihm ein langer und gesegneter Ruhestand vergönnt sein.

— Diebstähle. Am Montag vormittag in der 4. Stunde hat ein Unbekannter in einem Villengrundstück an der Paulker Straße um milde Gaben angeprochen und hierbei eine größere Anzahl Schmuckgegenstände im Gesamtwert von über 2000 Mark gestohlen. Der Täter wurde von der hiesigen Polizei in dem Barbier K. von hier ermittelte und auf von hier aus ergangene Anweisung in Meißen festgenommen. Es konnten ihm die gestohlenen Gegenstände bis auf eine Taschenuhr, die er bereits veräußert hatte, wieder abgenommen werden. — Vor lech Wochen ist auf dem hiesigen Güterbahnhof eine Kiste Wertgegenstände im Gewicht von 25 Pfd. gestohlen worden. Der

Täter konnte ermittelt und die Sache dem rechtmäßigen Besitzer zugestellt werden.

— Zur Errichtung eines Kindererholungsheims. Die vom Zweigverein Riesa der „Sächs. Pächtschule“ geplante Errichtung eines Kindererholungsheims auf dem vormal. Tr.-Platz Zeithain kann leider für dieses Jahr noch nicht verwirklicht werden. Unüberwindliche Schwierigkeiten in der Ernährungsfrage und in der Kohlenfrage, sowie die schwankende Preise der Lebensmittel machen es dem Verein unmöglich, ein so großes Risiko auf sich zu nehmen, zumal er auf finanzielle Unterstützung weder vom Staat noch von der Stadt rechnen kann. Verlangt doch der Staat allein für die viermonatige Benutzung einer Barade 6000 Mark Miete. In der letzten Ausschüttung des Vereins wurde nochmals reichlich das für und wider erwogen, bis man schließlich doch zu der Ueberzeugung kam, daß für diesmal all die mühseligen Vorarbeiten in dieser Angelegenheit umsonst geblieben sind. Man wird aber versuchen, trotzdem einigen Kindern die Wohlthat eines Ferienaufenthaltes auch in diesem Jahre zu ermöglichen. Von morgen ab veranstaltet der Verein ein großes öffentliches Kunstpreisfest, dessen Uebersehung vorgenanntem Zweck dienen soll. (Ziele auch in Aussicht.) — Der zum Besten eines Kindererholungsheims von Damen und Herren der hiesigen Lehrerschaft veranstaltete Theatervand hat leider einen Reingewinn nicht gebracht.

— In der Sitzung des Ernährungsausschusses, die am Mittwoch vormittag im Saale der Amtshauptmannschaft in Großhain stattfand, wurde vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung die Frage des hohen Oaferslockenpreises zur Erörterung gebracht u. führte zu längerer Aussprache. Seitens der Ausschußmitglieder Herr Kommerzienrat Arnold und Kaufmann Harnpe wurde der für den Verkauf festgesetzte Preis von 6 Mt. 40 Pf. als zu hoch bezeichnet, zumal im freien Handel die Oaferslocken billiger zu haben seien. Herr Kommissionsrat Wisse verwies zur Begründung des hohen Preises darauf, daß die Herstellung dieser Oaferslocken in der Zeit des hohen Oaferslockenpreises erfolgt sei, infolge einer Anregung der Regierung, daß die Kommunalverbände sich wegen des Bestehens anderer Nahrungsmittel vorsichtig mit Oaferslocken eindecken müßten. Der Selbstkostenpreis der Oaferslocken betrage für den Kommunalverband 465 bis 468 Mt., der Abgabepreis für den Kleinhandel stelle sich auf 530 Mt., wobei die Epejen, Gewichtsverluste, Umfahneuer in Einkaufung zu bringen seien. Von Herrn Kommerzienrat Arnold wird die Tilierung von 63 Mt. zwischen dem Einkaufs- und dem Abgabepreis als ein sehr hoher Nutzen für den Kommunalverband bezeichnet und die

Geschäftsverkehr im Gemeindeamt zu Gröbä.

Vom 3. Mai dieses Jahres ab wird bis auf weiteres die Geschäftszeit in sämtlichen Geschäftsräumen des Gemeindeamtes, also auch der Gemeindegewerbe- und Girokasse, auf die Zeit von vormittags $\frac{1}{8}$ Uhr bis nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr festgelegt.

Außerhalb dieser Zeit ist eine Abfertigung unmöglich.
Gröbä (Elbe), am 30. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Verkauf von Suppenmehl, Moringentrant und Fischhaken in Dosen

in der Volksschule in Gröbä Montag, den 3. Mai 1920, vormittags von 8—10 Uhr. Beutel mitbringen!
Gröbä (Elbe), am 28. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Infolge weiterer Steigerung der Kohlenpreise und Löhne hat sich der Gaswerksgaspreis veranlaßt gesehen, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, die Preise für Holz ab 1. Mai ds. Js. wie folgt neu festzusetzen:

100 kg Grobholzs	24 Mt.
100 kg Markholzs	22 Mt.
Für Einkommen unter 3400 Mt. vom Jahre 1919	gelten folgende Preise:
100 kg Grobholzs	18 Mt.
100 kg Markholzs	16 Mt.

Gröbä (Elbe), am 29. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Volksküche Gröbä.

Die weitere Steigerung der Kosten, Löhne, Kohlen und Lebensmittelpreise zwingt uns, die Preise für das Essen in der Volksküche weiter zu erhöhen. Die Zustimmung des Gemeinderates vorausgesetzt, hat der Wirtschaftsausschuß beschlossen, vom 3. Mai 1920 ab den Preis für eine Portion Mittagsessen auf 1,50 Mt. und für eine Portion Abendessen auf 2,50 Mt. festzusetzen.
Gröbä (Elbe), am 28. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Gemeinde-Sparkasse Gröbä.

Gemeindeamt. Fernruf Amt Riesa Nr. 96.
Tägliche Verzinsung der Einlagen mit $3\frac{1}{2}$ Prozent.

Mündelichere Kapitalanlage unter Garantie der Gemeinde Gröbä. Strengste Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorkommnisse. Einlagebücher gebührenfrei. Kontrollmarken unentgeltlich.

Einrichtungen können auch durch Giroverkehr auf Konto 5 Gemeindeverbands-Girokasse Gröbä.

Schriftliche Aufträge werden am Tage des Eingangs erledigt. Vermietung von Panzerstraßen-Schließfächern. Aufbewahrung und Verwaltung sowie An- und Verkauf von Wertpapieren. Gemeindevorbands-Girokasse. Kostenlose Geldüberweisungen.

Einlagen auf Girokonto in unbeschränkter Höhe. Verzinsung der Einlagen auf Girokonto nach Vereinbarung. Kassenstunden: Jeden Werktag von $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ Uhr vormittags.

Die Verpachtung der Grasnutzung an den Kommunikationswegen für 1920, sowie der Feldgrundstücke an der Sandgrube erfolgt Montag, den 3. Mai abends 8 Uhr im Gasthof Walther.

Wetba, am 30. April 1920. Der Gemeindevorstand.
Die Ausgabe der Fleischkontrollkarten erfolgt Montag, den 3. Mai von 5—7 Uhr nachmittags bei den Ausgabestellen.

Wetba, am 30. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Vorlegung genauer Preiskalkulationen gefordert, bevor ein Beschluß gefaßt werden kann, ob die Osterflocken im Preise herabgesetzt werden sollen. Der Kaufmann Kämpfe stellt die Frage, was die Osterflocken der Süden und von wann. Aus Antikritik an den Süden sei erfüllt, daß sie aus den Jahren 1918 und Juni 1919 stammen. Von Herrn Kommissionsrat Wille wird erwidert, was an den Süden keine Preise seien. ob diese Angaben noch von früher her drückten, wisse er nicht. Mit solchen Angaben seien schon recht viele Erfahrungen gemacht worden, sie könnten nicht als Beweis dafür gelten, daß diese Osterflocken aus Ostsee früherer Ernte hergestellt seien. Für den Kommunalverband habe eine gewisse Zwangslage bestanden, die hohen Preise zu zahlen, um sich eine Notreserve zu sichern. Nach weiterer Aussprache, in der auch auf die noch vorhandenen Osterreserven verwiesen und deren Verarmung zu Ostseemehl empfohlen wurde, stimmte der Ernährungsaußschuß dem Antrage Arnold zu: Die Osterflocken-Angelegenheit heute abzugeben bis zur nächsten Sitzung des Ernährungsaußschusses, in der genaue kaufmännische Kalkulation vorgelegt werden soll über jede einzelne Parze. — Der 1. Punkt der Tagesordnung betraf die anderweitige Beschaffung von Mehl- und Weizenpreise. Bisher mußte bei der Berechnung dieser Preise eine Abgabe an die Reichsbrotbehörde im Betrage von 280 M. zugrunde gelegt werden. Diese Abgabe erhöht sich nach den neuen Bestimmungen auf 1200 M. Erforderlich ist diese Erhöhung der Abgabe, um das Milliarden-Defizit bei der Reichsbrotbehördenverwaltung mit Decken zu helfen. Verursacht ist das Milliarden-Defizit der Reichsbrotbehörden durch die hohen Zinssätze, die das Reich zahlen muß, um den Auslandszweckverleihen zwischen den höheren Auslandseinkauf und den niedrigeren Verkaufspreisen an die Verbraucher. Für die großen Zuschläge, die das Reich zahlen muß, müssen die Kommunen zu erheben auf dem Wege durch die Reichsbrotbehörden mit Deckung bringen. Nach den Beschlüssen des Ernährungsaußschusses stellt sich der Roggenbrotpreis für 1 Kilogramm auf 1,25 M., für 1 1/2 Kilogramm auf 2,25 M., für 1 1/2 Kilogramm auf 3,70 M., für 3 Kilogramm auf 5,50 M.; für Weizenbrot in im Gewichte von 80 Gramm auf 20 M. das Stück. Eine ganz wesentliche Vertteuerung erfährt der Zwieback, da hier alle Preise der Erzeugung stark gestiegen sind. Der Preis von 60 Gramm Zwieback wurde auf 55 M. festgesetzt, gegen bisher 35 M. Die neuen Mehlpreise in handelspreisen stellen sich wie folgt: für Weizenmehl: 1 Kilogramm: 2,40 M., 500 Gramm: 1,20 M., 300 Gramm: 75 M., 600 Gramm: 1,45 M., 1140 Gramm: 2,70 M.; für Roggenmehl: 1 Kilogramm: 2,80 M., 500 Gramm: 1,40 M., 300 Gramm: 85 M., 600 Gramm: 1,60 M., 1140 Gramm: 3,00 M. — 2. Der Verwendung der Reichsbrotbehörden der Reichsbrotbehörden wurde in der vorgeschlagenen Weise zugestimmt. Sodann an 288 Arbeiterinnen, 1196 Invalidentrentner, 1164 Witwen, insgesamt einschließlich der Familienmitglieder an 6900 Köpfe, je 1 Pfd. Zucker laden zu abgeben wird. — Drei Besuche im Zuckerwerk zu Konstantinowen wurden abgelehnt, dem Gesuche des Zuckerwerks Wöbel am Bewilligung eines Rohzuckerzuges von 1 M. 15 M. das Pfd., sowie der Verleumdung des Rohzuckerzuges auf 1,50 M. beim Erzeuger und 1,70 M. für den Rohzuckerhandel, sowie des Rohzuckerzuges auf 9 M. wurde zugestimmt. Von der unterm 3. März erfolgten Bekanntmachung des Reichsbrotbehörden über die Bewirtschaftung des Rohzuckerzuges, wodurch eine Eingabe von Herrn Fuchs-Riefke ihre Befriedigung gefunden hat, wurde Kenntnis genommen. (Dr. Tabl.)

Das vereinigte Stadttheater Freiberg. Meinen beschloß im Hotel Öppler mit einer Wiederholung des Singspiels „Sah ein Knab' ein Mälein stehn“ seine Operettenpolitik und empfahl sich damit von den besten Seite. Das betr. Werk kommt von Wilhelm Jacobs. Musik von Heinrich Spangenberg, der sich bisher als Leiter eines Konservatoriums und als Komponist vieler Männerchöre bekannt machte. Die neue Schöpfung ist eigentlich eine Operette im ursprünglichen Sinne, nämlich eine kleine Oper; sie hebt sich in wohltuender Weise von unserer heutigen durchschnittlichen Operette ab, die mit künstlerischen Absichten meist nicht viel zu tun hat und um der äußeren Wirkung willen auf Logik, künstlerische Gestaltung u. o. verzichtet, dafür aber mit allerhand Flossen aufwartet. Die machen aus dieser Verurteilung bei der Berücksichtigung über manche Operetten kein Dehl. — Es mag ja nun zunächst gewagt erscheinen, klassische Besten in den Mittelpunkt eines Singspiels zu stellen, wie es hier mit Goethe geschehen ist. Aber die Ausführung zeigte uns, daß mit seinem Lustspiel ein Werk entstand, das uns ein angelegentliches, lebendiges Bild aus Goethes Studententage, aus seiner in Strahburg und Selensheim erlebten Jugendzeit gibt. Die Dichtung wird dazu noch in glücklicher Weise durch Verwendung mehr oder weniger bekannter Volkslieder mit der Musik in Einklang gebracht. Kommt dazu nun noch eine so gute szenische und darstellerische Wiedergabe, wie sie uns abermals die Direktion Oswald Wolf-Meyen ermöglichte, so sind die lebhaften Beifallsundgebrüllchen, zu denen das ausverkauhte Haus veranlaßt wurde, erklärlich. Um die Darstellung zu erwarben sich ein Verdienst Ernst Mannoff (Goethe), Wlia Wolf (Friederike von Selensheim), Hermann Brüder (Mat Hupler), Hanna Sendemann (Friederike Schwester) Walter Deine (Wagner von Selensheim), Hanns Neuhoff (Jakob Deine, Werner). Die unsichtbare musikalische Leistung lag in der Hand von Walter Reich. — Dem erst deutschen Singpiel dürfte nicht nur ein weiterer Erfolg beschieden sein; es wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach länger auf den Spielplänen behaupten. (L.)

Streit der Elbschiffer. Die Binnenelbschiffer auf der Elbe und Oder sowie auf den mächtigen Wasserstraßen haben die Arbeit niedergelegt. Die weissen Schiffe liegen bereits still. Die Arbeitnehmer verlangen u. a. eine ununterbrochene 10stündige Wochnarbeit, beträchtliche Lohnerhöhung und regelmäßige Verwendung auf einem bestimmten Schiff. Zur Durchführung der Forderungen haben die Streikenden gegenüber Arbeitwilligen bereits Terror ausgeübt. Die Arbeitgeber lehnen eine Demütigung der Forderungen ab. Infolge des Schifferstreiks ist die Verfrachtung erstarren, daß die Lebensmittelversorgung der Großstädte gefährdet ist. Demgegenüber wird von zuständigen Stellen mitgeteilt, daß eine solche Gefahr nicht besteht. Es können höchstens Versorgungsengpässe im Eintreffen kleinerer Mengen Lebensmittel eintreten. Die Nationen sind ebenfalls auf einige Zeit hinaus gestoppt. — Aus Hamburg wird gemeldet: Der angekündigte Streik der Schiffmannschaften auf den Stromgebieten der Elbe und den mächtigen Wasserstraßen ist am Mittwoch ausgedehnt und kommt, wenn auch an einzelnen Stellen gearbeitet wird, einer völligen Lahmparalyse des Betriebes gleich. An der Aufrechterhaltung der Elbschiffahrt ist in hervorragendem Maße die Reichs-Stromleitung interessiert, die über große Lebensmitteltransporte bisher über Hamburg und die Elbe geleitet hat. Von Seiten der schiffswirtschaftlichen Verwaltung in Hamburg ist auch bereits vorgesehen den Elbschiffahrtunternehmungen gegenüber darauf hingewiesen worden, daß eine Unterbrechung in der Beförderung der schiffswirtschaftlichen Lebensmitteltransporte auf dem internationalen Elbschiffahrt unangenehme Folgen zeitigen kann und daß die Angelegenheit der Internationalen Kommission berichtet werden muß.

Ein Reichsleistungsministerium? Die letzte Mitgliederversammlung der Freien Arbeitsgemeinschaft für Kriegsverwundeten, die Landesorganisation der Reichsbrotbehörden, haben folgende Entschlüsse gefasst:

an: „Die hohe Arbeitsgemeinschaft für Kriegsverwundeten“ hat vom vorliegenden Entwurf des Reichsleistungsministeriums Kenntnis genommen. Sie bedauert, daß der Entwurf des Hauptauslasses für Kriegsverwundeten vom 3. und 5. Juni 1919 nicht als eine Annahme gefunden hat, da es die Durchführung des Kriegsverwundetenentwurfes auf eine viel tiefere Grundlage stellt. Wie erwartet im Namen von über 30000 Kriegsbeschädigten und verwundeten Angehörigen der Kriegsverwundeten und Kriegsbeschädigten, die wie in unserer Organisation in verschiedensten Ländern mit dem Krieg des Reichsleistungsministeriums ein Reichsleistungsministerium oder ein Reichsleistungsministerium eingerichtet wird, dem die planmäßige Durchführung dieses Gesetzes und damit die gesamten Leistungs- und Kriegsbeschädigtenleistungen übertragen wird. Wie erwartet weiter, daß dieser Stelle ein Beirat beigegeben wird, in dem die Leistungsbeschädigten Kammergenossen durch Vertrauensleute mitbestimmen vertreten sind.

— Augustfeier am 1. Mai, Sonnabend, den 1. Mai 1920 wird auf den nächsten Montag aus dem Reichsleistungsministerium — wie am Sonntag — durchgeführt. Es verkehren aber: D 10 Dresden — Leipzig, durch Riesa 7,50/7,50 vorm.; D 141 Leipzig — Dresden, durch Riesa 9,50/9,51 nachm.

— Aus dem Hauptbüro der Generaldirektion wird ferner mitgeteilt: Obwohl am 1. Mai in sämtlichen Reichweite nur beschänkter Personenverkehr als an Sonntagen aufrechterhalten wird, werden in Rücksicht auf die besonderen Verkehrsverhältnisse als Schnell- und Personenzüge zwischen Dresden und Berlin über Hildesheim/Esterwerda und die hannoverschen Sonntags D 10/D 141 (ab Dresden 8,00 vorm. bis Hannover Ankunft 4,00 nachm.), in der Gegenrichtung ab Hannover nachm. 8,00, an Dresden 10,50 nachm.) gefahren. Obgleich verkehren die Dresdener Schnellzüge D 119/D 120, ab Dresden 8,50 vorm. nach Weisau und an Dresden 10,36 nachm. von Weisau.

— Ueberlicht der am Sonntag, den 2., 9., 16., 23. und 30. Mai für den allgemeinen Verkehr abzufahrenden Züge.

Linie Leipzig — Riesa — Dresden.

D 485 Leipzig — Dresden durch Riesa	6,45/6,40 vorm.
D 181	7,50/8,00 nachm.
6027 Riesa — Dresden ab	2,10 nachm.
469 Leipzig — Dresden durch	4,01/4,06
D 141	9,50/9,51 abends.
473	10,36/10,40
6022 Dreifemilch-Riesa an	5,14 früh — nur IV. Klasse —
464 Dresden — Leipzig durch	6,39/6,44 vorm.
D 10	7,56/7,58
6028 Dresden-Riesa an	3,08 nachm.
470 Dresden — Leipzig durch	3,51/4,17
D 8	5,21/5,22
474	9,46/9,52 abends.

Linie Chemnitz — Riesa — Radeberg.

3433 Chemnitz-Riesa an Riesa	8,08 vorm.
3439	3,08 nachm.
3443	8,15 abends.
3448a Riesa-Radeberg ab	8,27
3443a Riesa-Chemnitz	6,52 vorm.
3488	11,48
3444	6,30 abends.
74 Radeberg-Riesa an	9,38

Linie Rostock — Riesa — Osterwerda.

7317 Riesa-Osterwerda ab Riesa	5,41 früh — nur IV. Klasse —
1231	6,55 vorm.
71	8,14
7137	11,54
1247	8,20 abends.
1280 Osterwerda-Riesa an	6,34 vorm.
1288	11,19
7192	2,58 nachm.
1248	11,32 abends.
1283 Rostock-Riesa	8,48 vorm.
1241	3,27 nachm.
1243	7,55 abends.
1284 Riesa-Rostock ab	7,02 vorm.
1240	1,15 nachm.
1242	6,40 abends.

Linie Dresden — Osterwerda — Radeberg — Berlin.

D 197 Dresden-Berlin, Anschließung ab Riesa	8,14 vorm.
315	8,20 abds.
D 515	8,27
D 812 Berlin-Dresden ab Berlin	5,53 früh — in Riesa
D 82	8,00 vorm. / 11,19 vorm.
D 199	7,00 abends, in Riesa 9,38 abds.

Am Samstag, den 13. Mai und am Sonntag, den 14. Mai wird der Jungverkehr wie an Werktagen durchgeführt. In diesen Tagen etwa ausfallende Züge (für den Arbeiter- und Berufsverkehr) werden durch Schalteranläufe auf den Stationen besonders bekannt gegeben. Weitere Auskünfte über den Jungverkehr auf den übrigen Linien werden durch die Stationen erteilt.

— Warnung vor einem Waffenschwindler. In letzter Zeit ist wiederholt, und zwar bisher in Leipzig und Chemnitz, ein Waffenschwindler aufgetreten, der versucht hat, mit Hilfe von eingeschlagenen gefälschten Kontosauslagen bei größeren Firmen namhafte Geldbeträge zu erschwindeln. Er machte persönlich bei den Firmen größere Warenbestellungen, legte dabei aber wenig Wareneigentum an den Tag und stellte die Bezahlung durch Ueberweisung auf die Waffenschwindler-Firmen in Aussicht. Eine Firma hat zu ihrem Nachteil lediglich auf Grund des gefälschten Kontosauslasses eine größere Barzahlung an den Schwindler gemacht. Vor dem Schwindler wird gewarnt.

— Eine Raubfälschung, die auch in unserer Gegend häufig ist, findet in der Nacht zum Montag, 3. Mai, statt. Der Raub wird in dieser Nacht in der Zeit von 1 Uhr bis 3 Uhr 41 Minuten durch den Schmitt der Erde gehen und vollständig vermindert werden. Der Eintritt des Mondes in den Kernstunden erfolgt 2 Uhr 15 Minuten, der Austritt 3 Uhr 30 Minuten.

— Werden die Weidenpreise sinken? Ueber diese Frage spricht sich ein sächsischer Industrieller wie folgt aus: Mit leichtem Aussehen hat ein jeder die in den letzten Wochen eingetretene Erholung unserer Valuta begriffen, die, wenn auch vorübergehende Rückschläge nicht ausbleiben werden, unsern Weiden neu Kaufkraft verleiht und den Ausblick auf einen Abbau der ins Überhohe gestiegenen Preise eröffnet. In der Tat ist in der letzten Zeit auch hier und da eine kleine Erleichterung auf dem Lebensmittelmarkt eingetreten, gewisse Nahrungsmittel und Gewürzmittel, die wie aus dem Auslande bezogen, wie Kaffee, Tee, Reis, Schmalz usw. sind im Preise zurückgegangen und werden möglicherweise noch weiter fallen. Ebenso nötig wie das tägliche Brot ist uns aber die gewöhnliche unerschwinglich gewordene Kleidung, und da muß man mit Bedauern feststellen, daß in Textilwaren bisher so gut wie gar keine Verbilligung zu bemerken ist. Und nicht nur dies: In einem nennenswerten Maßgrade der Weidenpreise wird auch in absehbarer Zeit nicht zu denken sein. Warum liegt das? Wurden nicht die sächsischen Weidenpreise fast mit unerer höchsten Valuta und der hierdurch bewirkten vieldfachen Verarmung der überauslichen Textilwarenhersteller? Hat das alles nicht...

generat sein, dem Kaufmann des Schuld betrauen, der rücker Ueberzeugung aber stellt sich die Sache ganz anders dar. Den Wunsch der Auslandsreisenden darf man an die Textilherstellung nicht legen. Dort handelt es sich um Produkte, die genutzter als dem Ausland bereinstimmen und bei billigem Einkauf auch sofort billiger an den Kontum abgegeben werden können; hier handelt es sich um einen Rohstoff, der einen unendlich langwierigen und schwierigen Verarbeitungsvorgang durchlaufen muß, ehe er als fertiges Kleidungsstück zum Verbraucher gelangt. Die Wolle oder Baumwolle, aus der sich ein heute beim Detailhändler zum Verkauf stehendes Kleidungsstück zuammensetzt, hat im günstigsten Falle vor 8-10 Monaten Austritt aus Nordamerika verlesen, ist dann durch die Hände zahlreicher Händler gegangen und hat den deutschen Exporteur und Weber vielleicht vor 3-4 Monaten die Hände sächsischer Wolltextilhersteller erreicht. Daraus geht hervor, daß die aus allerersten Rohstoffen gefertigten Gewebe noch gar nicht im Handel sind, denn im Januar kostete ein Garn aus einer amerikanischen Baumwollspinnerei nach 76 Markt pro Mio. Wollspinnerei hatte der Preis sich schon vervielfacht, nämlich auf 157 Markt. (Wert der Wollspinnerei rhenisch-westfälischer Baumwollspinnerei.) Die Preise der meisten Textilfabrikate waren also weit höher, wenn die Industrie sich nicht zur Zeit ihrer Herstellung noch im Preis verhältnismäßig billiger Rohmaterialien befunden hätte. Die teuerste Ware gelangt demnach erst in den nächsten Wochen und Monaten auf den Markt. Wie enorm die Steigerung sein wird, geht daraus hervor, daß noch vor kurzem das Rio Hochbaumwolle in Bremen über 100 Markt kostete, inzwischen ist Hochbaumwolle in Bremen um etwa 17-18 Markt zurückgegangen, jedoch wird dieser geringe Rückgang durch die völlige Geringfügigkeit der Woll-, Seidener, Kollener, Faseren und sonstigen Leistungen mehr als ausgeglichen. Nicht die Vollziehung weiterer Fortschritte, so kann ein Preisabfall in Textilwaren festzustellen in 8-10 Monaten in Frage kommen, vorausgesetzt, daß infolge der verbilligten Lebensmittel usw. ein Abbau der Rohne und sonstigen Produktionskosten möglich geworden ist. Aus den angeführten Gründen sieht der Fachmann aber einstweilen keinen Preisrückgang auf dem Textilmarkt, sondern im Gegenteil ein neues Aufsteigen der Preise nahen. Für die unter Schwere Kleidungsstücke lebende Bevölkerung, wie auch für den weissen Kaufmann ist diese Aussicht sehr betrübend.

— Angebliche geheimnisvolle Geschäfteansammlungen. Die Berliner „Freie“ und die Dresdener Unabhängige Politisierung“ bringen unter der Ueberschrift: „Wie der Friedensvertrag „erfüllt“ wird“, eine Meldung über geheimnisvolle Geschäfteansammlungen auf den Festungen. In der Meldung wird behauptet, daß auf der Festung Königstein große Mengen von Geschäften angesammelt seien, und zwar in solchen Mengen, daß sie nach an Rab. Mündung an Mündung gehen und es wird weiter behauptet, daß es sich hier um Geschäfte handle, die Deutschland nach dem Friedensvertrag überhaupt nicht mehr haben dürfte und die gegenüber der Entente zu verhandeln versucht würden. Wie oben von unabhängiger Stelle mitgeteilt wird, handelt es sich bei diesen Angaben der unabhängigen Presse um bodenlose Entstellungen. Die Festung Königstein ist eine von der Entente genehmigte Festung, die armiert werden darf. Auf ihr befinden sich gegenwärtig nicht nur die Geschütze, die für die Festung selbst bestimmt, sondern auch die für im Ernstfall auszuführende Außenbatterien vorgesehen sind. Ihre Gesamtzahl ist von der Entente genau vorgeschrieben. Der französische General Masset, der durch seinen Verlass über die Schwere der Festung berichtet hat, daß er unsere Entwaffnung in scharfster Weise zur Durchführung bringen will, hat vor einigen Tagen ganz unvermutet eine Verächtigung der Festung Königstein vorgenommen und dabei ist einwandfrei festgestellt worden, daß sich auf Königstein auch nicht ein Geschütz befindet, das nach den Bedingungen des Friedensvertrages nicht dort sein dürfte.

— Erdbä. Deffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 8. Mai nachm. 7 Uhr im Schmalsaal in der Zentralhalle statt. Beratungsgegenstände: 1. Abkommen mit der Staatsbahnverwaltung über die Herstellung eines Schnittgrundes an der Wölschmalm der Damburger Straße. 2. Abrechnung über die Kosten des Ausbaues der Werderdorfer Straße und des Feldmühlweges. 3. Besuch des Herrn Baumeister Schneider um Gewährung einer Nachzahlung für den Ausbau der Werderdorfer Straße. 4. Mitteilung des Elektrizitätsverbandes Gröba, Wohnungsbesitz betr. 5. Beratung des 2. Nachtrages zur Gemeindefeuerordnung, Erhebung der Grundsteuer betr. (2. Lesung). 6. Beschlußfassung über Erhöhung der Gebühren für Nahrungsmittel-Untersuchungen. 7. Anderweitige Beratung über die Festlegung der Gebühren für die Leichenfrau. 8. Abgabe von Suppen an bedürftige Kinder durch den Wohlthätigkeitsverein Sächsische Kinderschule. 9. Beschlußfassung über Erhöhung des Preises für die abzugebenden Speisen an der Volksschule. 10. Beschlußfassung über Umbedingung verschiedener Gebäude und Stelle auf Rittergut Werderdorf. 11. Mitteilung des Arbeitgeberverbandes sächsischer Gemeinden, Lohnstatistik für Gemeindearbeiter und Lohnfestsetzung für das Volkshilfspersonal. 12. Mitteilungen und Anträge. Berichterstatter: zu 1-3 Herr Ortsbaumeister Langen, zu 4, 11 und 12 der Vorstands, zu 5 Herr Münte, zu 6 Herr Lehmann, zu 7 Herr Horn, zu 8 Herr Bartenmeier, zu 9 Frau Schäfer, zu 10 Herr Ullert. — Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

— Rergendorf. In der Nacht zum Mittwoch, den 26. d. M., sind aus zwei verschiedenen Scheunen zwei Treibriesen mittels Einbruchs gestohlen worden. Der eine ist 7 Meter lang und 10 Zentimeter breit und der andere 5 Meter lang und 10 Zentimeter breit. Für Wiedererlangung der Riesen haben die Besohlenen eine gute Belohnung ausgesetzt. Einmalige Wahrnehmungen wollen man der hiesigen Gendarmarie melden.

— Köpchenroda. Die Gemeinderäte von Köpchenroda, Ober- und Niederroda, Radebrunn, Raundorf und Hirschberg wollen sich zu einer Stadtgemeinde vereinigen. Vertreter der Gemeinden sollen die Stadtgründung weiter behandeln.

— Dresden. Die amtliche Dresdener Filmprüfstelle hat nach einstimmigem Beschluß die Vorführung des Films „Mörder der Revolution“ wegen der Gefahr der Auslösung der Verdächtigungen gegeneinander für Dresden verboten.

— Reisa. Unbekannte Einbrecher brangen in Georgensfeld bei Reisa-Landberg in das einen Dresdener Rechtsanwalt gehörige Landhaus und nahen insbesondere drei wertvolle Leuten. Der bestohlene Rechtsanwalt hat 500 M. Belohnung ausgesetzt, die für Ermittlung der Schuldigen beim Wiedererlangung der Diebesbeute bestimmt sind. — Eine Schmutzergünde war vor einigen Tagen zwischen Binnwald und Falkenberg gestellt worden. Da die Schmutzergünde die Frucht ertrugen, wurde einer der Beteiligten angehalten und im Wald so erheblich verletzt, daß später in Gellung der Tod eintrat.

— Schmiedau. Auf dem Elbschiffahrt II sind seit gestern nachmittag 2 Mann der Besatzung durch einen Elbbrand eingeschlossen. Man glaubt, daß sie erlöst sind. Die Rettungsarbeiten werden fortgesetzt. Die 1000 Mann starke Besatzung ist getrennt nicht eingekerkert.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 30. April 1920.

Reaktionen der Berliner Morgenblätter. Die Berliner Morgenblätter haben die Erklärung der Berliner Arbeitervereine...

Die Beamten des Berliner Stadt- und Ringbahn wolle am 1. Mai feiern. In Essen haben die Stadtverordneten die sozialdemokratische Bewegung der Arbeiter...

Der Berliner Volksanzeiger will aus zuverlässiger Quelle melden können, dass Frankreich wieder vor einer ernstlichen ökonomischen Frage steht...

Die Weiterbildung auf dem Ledermarkt. P. N. Dresden. Das Lederhandelsamt hat die Arbeiterschaft und Entwicklung der Lederindustrie...

Die Feier des 1. Mai. X Prag. Der Ministerrat beschloß, daß der 1. Mai als allgemeiner Feiertag gelten soll...

X Schwert. Der verfassunggebende Landtag hat den 1. Mai als gesetzlichen Feiertag festgelegt. Eine russische Kommission für Prag...

X Daag. Der 'Nieuwe Courant' veröffentlicht eine drastische Moskauer Depesche, nach der die Sowjetregierung in einer Note an die tschecho-slowakische Regierung...

Englisch-italienisches Wirtschaftsdiktum. X Rom. Wie die Zeitungen melden, hat die italienische Delegation Lloyd George eine Denkschrift überreicht...

Ablehnung einer deutschfeindlichen Wahnahme. X Washington. (Neuter). Der Senat hat mit 39 gegen 23 Stimmen eine Bill abgelehnt...

Treiben der Straßenbahnverträge in Brüssel. X Brüssel. Um die Verstaatlichung der Straßenbahn und die Anerkennung des Koalitionsrechts...

Ein russischer Volkskommissar ermordet. X Kottordam. Der 'Nieuwe Rotterdammer Courant' veröffentlicht eine Meldung der 'New York Tribune'...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

und ein Leben, das lebensunwert geworden ist, zu vernichten. Der große Strafrechtswissenschaftler Paul Binding hat sich in den letzten Monaten vor seinem Hinscheiden mit diesem Problem...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Das Problem der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Eine der schwierigsten Menschheitsfragen, die in der Wissenschaft wie in der Dichtung immer wieder behandelt worden ist...

Vermischtes.

Kampf gegen die hohen Kleiderkosten. Preis in Amerika. Wie aus New York gemeldet wird, hat dort das Publikum, besonders die Männerwelt, energisch den Kampf gegen die hohen Preise der Textilwaren aufgenommen...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Die Kassen der Reichsversicherungsanstalt. Die Reichsversicherungsanstalt hat für den Monat April 1920 einen Überschuss von 1.000 Millionen Reichsmark erzielt...

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Sonnabend, den 1. Mai bis Montag, den 3. Mai (Vorstellungen ausgenommen)

Herrin der Welt

II. Teil

Die Geschichte der Maud Gregaards.

Sonnabend von nachm. 8 Uhr an geöffnet. Um ältigen Zuspruch bittet die Verfasserin Anna Jack.

Künstler-Gardinen

Madras-Gardinen
Gardinen v. Stück
Spannstoffe
Halbstores
Ubergardinen
Gardinen-Mull
Scheibengardinen
Spitzen, Falbeln
Zellstoff-Borden

in größter Auswahl.

Ernst Müller Nachflg.

inh.: Paul Wende
Wettinerstr. 12. Fernruf 537.

August Garz, Malermeister

Schulstraße 14

empfehle ich zur Ausführung sauberer, solider Malerarbeiten und bittet um Aufträge.



Achtung! Regler!

Großes
Punktpreisregeln

Nieja a. G.

Theres Rekur., Goethestr.
Deutscher Oerold, Elbstr.

Preise: 300, 200, 100,
60, 40, 25 Mark.
Tagesbrämie 5 Mark.

Regeltage: 1., 2., 5., 8., 9.,
12., 13., 15.
und 16. Mai

Wochentag Anfang 5 Uhr, an Sonntagen 3 Uhr nachm.
Sächs. Fechtschule, Zweigverein Riesa.

Vereinsnachrichten

Ordngr. Riesa v. Sängerb. d. Weisker Landes. Sonnabend, 1. Mai, 8 Uhr abends Gruppenprobe im Kasino- Saal des Hotel Köpfer. Liederbücher mitbringen. Volkshilfe erscheinen.

Somab. Verein Riesa. Sonnabend, den 1. Mai, abends 8 Uhr Versammlung im Schlachthof.

Wass. Techn. Verein „Genus“. Heute abend Versamm. Punkt. erscheinen 8 Uhr im Wettiner Hof, Vereinsl.

Ordngr. Riesa im P. A. S. Dienstag, den 4. 5. Versammlung. Anfang 8 Uhr.

Werkmeister-Verein Riesa. Versamm. 1. 5. 7 Uhr. Kasino Poppitz-Mergendorf u. Umg. Sonntag, d. 2. Mai, nachm. 2 Uhr Versamm. im Gasth. „Stadt Riesa“ Poppitz.

Sächs. Militärverein Riesa. Sonntag, 2. Mai, abends 8 Uhr Monatsversammlung bei Kamerad Lamm.

Gesellschaft Fidelitas.

Die Omnibusse und Wagen fahren Sonntag punkt 12 Uhr ab Elbbrücke nach Frauenhain und Umgebung.

Der Gesamtvorstand.

Männergesangverein Gröba.

Sonnabend, den 1. Mai, abends 8 Uhr Ordng. Gruppenprobe im Hotel Köpfer. — Sonntag, 2. Mai, Spaziergang nach Mergendorf mit Tanzchen im Gasth. „Treff“ punkt 1/4 4 Uhr Danza-Hotel.

Der Vorstand.



Rundstäbe
Spatenstiele
Rechen
Blumenkästen
Stuhlsetze
Stürzenhalter
Wurstspieße
Servierbretter
Butterformen
Quirlgarnituren

G. Müdiger, Goethestr. 41
(neb. früh. S. Grubbe, Grünw.)

Zerrissene Strümpfe

werden fachgemäß ausgebessert bei

Franz Börner, Hauptstr. 64a.

la holl. Süßrahm-Margarine

empfehle ich billigt

S. Grubbe, Bismarckstr. 35a. Telefon 261.

Rudolf Leuthold und Frau

Mara geb. Riffe
grüßen als Vermählte
Gröba, am 30. 4. 20.

Johannes Bäbler Trudchen Bäbler geb. Steber

Vermählte
Reithain, Tr.-Pl. 30. 4. 20.

Alfred Weber Else Weber geb. Köpfer

Vermählte
Riesa, den 1. Mai 1920.

Linda Schmidt Franz Lau

grüßen als Verlobte
am 1. Mai 1920.

Otilie Fleischer Fritz Quitzsch

grüßen als Verlobte
Bausitz Mergendorf
2. Mai 1920.

Else Obenaus Fritz Lepom

Verlobte
Riesa, 1. Mai 1920.

Johanna Schrapel Willy Mehnert

beehren sich ihre Verlobung anzukündigen
Gröba Großbauschitz
am 30. April 1920.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie die reichen Blumenpenden beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegers- und Großvaters

Friedrich Ernst Lorenz

sagen allen Verwandten und Bekannten den herzlichsten Dank.

Poppitz, den 29. April 1920.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für die reichen Blumenpenden und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte beim Feimgange unserer viel zu früh entschlafenen lieben, berzenguten Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Auguste Gutbier

verw. gew. Bafold geb. Richter
sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Hausbewohnern, der Blumenfeste des Lokomotivbeige-vereins für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und den schönen Blumen schmuck

herzlichsten Dank.

Dir aber, teure Gattin und Mutter, rufen wir ein „Nabe Dank“ und „Nabe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Riesa; den 30. April 1920.
Der tieftrauernde Gatte
Heinrich Gutbier
nebst Kindern
und übrigen Hinterbliebenen.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie die reichen Blumenpenden beim Feimgange meines viel zu früh entschlafenen heißgeliebten Mannes, unseres lieben berzenguten Vaters, Schwiegers- und Großvaters, des Geschäftsfreundens

Emil Barthel

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie dem Wass.-Techn. Verein für die herrliche Kranzpende unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank seinem Ehef. Herrn Richard Paulier, für die große Ehrung, welche ihm nach Anteil geworden. Dies alles hat unsern Herzen wohlgetan.

Riesa, 30. April 1920.
Die schwergeprüfte Gattin Ida Barthel
und Kinder.

Max Stori, Klempnermstr.

Gröba, Oschatzer Str. 13

empfehle ich sein reichhaltiges Lager als:

Gaslöcher, Gasblättern, Gasbackformen, Gaslampen verschiedener Ausführung, Gasabstufungen u. Zylinder
Emaill- und Aluminiumtöpfe in allen Größen
Zink- und Emaille-Eimer, Zink- und Emaille-Wannen
Waschbecken, Waschtische und Waschtänder
Geschlössen in starker Ausführung
Brotbacken, Kaffeemöhlen, Diebstahlschienen
Einschabapparate, Einlochgläser und Gummiringe
Waschbretter, Rohlenkästen und noch anderes mehr.

Gute Gummi-Unterlagen

billigt bei Franz Börner,
Hauptstraße 64a.

K.-Z.-Verein Riesa u. Umg.

Sonntag, d. 2. Mai, abends
7 Uhr in Webers Restaurant
Monatsversammlung.
Der Vorstand.

K.-Z.-V. Gröba und Umgegend.

Sonntag, d. 2. Mai, abends
7 Uhr im Danza-Hotel
außerordentliche
Generalversammlung.

Die Monatsversammlungen
sind in Zukunft jeden ersten
Sonntag im Monat, abends
7 Uhr, daselbst.

Um die Existenz des Vereins
zu wahren, werden alle Mit-
glieder herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Frauenverein Gröba.

Dienstag, den 4. Mai,
nachmittags 3 Uhr
Versammlung
im „Anker“. Der Vorstand.

Kirchenchor.

Nächsteabend 8. Mai, 5 Uhr.

Minna Neubert Reinhold Better

grüßen als
Verlobte
Weibitz Bogra
Mai 1920.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme und für die reichen Blumen- und Geldpenden, sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim Feimgange unseres viel zu früh entschlafenen Sohnes, Entels und Neffen

Max Erich Lamm

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlichsten Dank. Insbesondere Dank für die trostreichen Worte des Herrn Waczer und für den Gefang an Trauerhause und Grabe, sowie seinem letzten Leeder Herrn Müdiger nebst Schülern und Schülerinnen für die letzte Ehrung. — Dir aber, lieber berzenguter Erich, rufen wir ein „Nabe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Die tieftrauernde Mutter
Lina verw. Lamm nebst
Großeltern u. Verwandten,
München, Reithain,
28. April 1920.

Gestern abend 10 Uhr entschließte plötzlich im großherlichen Hause unser innigstgeliebtes
Söhnchen, Bruder und Entel

Heinz

im Alter von 3 Jahren.
Dies segten im tiefsten
Schmerze an
Erns Winderling u. Fran
nebst Großeltern,
Riesa, Gant, Mergendorf,
30. April 1920.

Die heutige Nr. umfasst
8 Seiten.

Statt Karten:

Die Verlobung meiner Tochter
Anna
mit Herrn
Hugo Caroli
beehere ich mich hiermit anzukündigen.
Martin Cech.
Riesa, Kolonie.

Anna Cech
Hugo Caroli
empfehlen sich als Verlobte
Riesa 7. Mai 1920. Gröba

Tagesgespräch.

Deutsche Politik. Deutsche Politik von der englischen Zeitung...

Verfassungsausschuss in Göttingen. Obwohl der Reichsausschuss...

Die Reichsregierung ohne Bedenken. Die gestrige Verfeinerung...

Das Reichsbudget. Das Reichsbudget ist von der Nationalversammlung...

Der neue Brotpreis im Regierungsbezirk Düsseldorf. Der Hauptauschuss...

Aufruf an die Landwirtschaft. Der Reichsausschuss für Ernährung und Landwirtschaft...

Die Regelung des Arbeitsverhältnisses und die Erhaltung des Arbeitslebens...

Die Auslieferung von Getreide und Kartoffeln erfolgt vielfach nur sehr langsam...

Die Belastung der Presse. Der Vorstand des Vereins deutscher Zeitungs-Verleger...

Die deutsche Presse steht in ihren wichtigsten Schwestern unmittelbar vor dem Zusammenbruch...

Die deutsche Presse steht in ihren wichtigsten Schwestern unmittelbar vor dem Zusammenbruch...

Die deutsche Presse steht in ihren wichtigsten Schwestern unmittelbar vor dem Zusammenbruch...

Die deutsche Presse steht in ihren wichtigsten Schwestern unmittelbar vor dem Zusammenbruch...

Die deutsche Presse steht in ihren wichtigsten Schwestern unmittelbar vor dem Zusammenbruch...

Die deutsche Presse steht in ihren wichtigsten Schwestern unmittelbar vor dem Zusammenbruch...

Die deutsche Presse steht in ihren wichtigsten Schwestern unmittelbar vor dem Zusammenbruch...

Es bitte, namens des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger, unter dem 1800 deutschen Zeitungen...

Ich halte mich im Hinblick auf die unabweisbaren politischen und wirtschaftlichen Folgen...

Es genügt heute nicht mehr die geplante und durchgehende Bedenkenliste immer wieder...

Verlangt sich die Nationalversammlung diesem Wahrspruch, treibt sie die lauernde und heute unzulässig gewordene Mittel...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Die vielen Willküren aber, die das Reich bis heute angewandt hat, um die Presse im wachsenden nationalen Interesse...

Entlaufen 2 Dobermänner (Ruchpaar), Dieberbringer oder wer mir über deren Verbleib...

Ein Gussauge gefunden worden. R. Zucker, Glaucha 40.

Ein Herr sucht ein möbl. Zimmer, erwidert mit Pension oder Mittagstisch.

Wohn- u. Schlafzimmern für sofort. Angebote unter H N 5088 an das Tagesblatt.

Möbl. Zimmer von Herrn von außerhalb zur zeitweisen Vermietung gesucht.

Möbl. Zimmer, möbl. mit Klavier, gesucht. Beste Offerten unter H Q 5041 an das Tagesblatt.

Nach Bahnhof Zimmer mit Pension frei. Wessels, Meißner Str. 5.

Schlafzimmer werden schlaflos. Zu erl. im Tagesblatt.

Geld sofort auszuliefern durch V. Lindner, Chemnitz, Augustusburgerstr. 19.

Darlehens - Betriebskapital an jedermann in jeder Höhe. Wer lebt einem realen Geschäftsmann...

Aufwartung, erbl. u. fleißig, 1/2 Tag gesucht. Welsch, Sonntag von 11-5 Uhr.

Geschlechtskrankheiten. Rache Hilfe durch giftfreie Kuren. Harndrüse, Syphilis, Schwäche...

Konditorei und Café Wolf empfiehlt seine Lokalitäten sowie schattigen Naturgarten

reichhaltiges Konditoreibüfett — Div. Getränke — ff. Gefrorenes.

Wettiner Hof Tanz-diele **feiner Ball.**
 Sonntag, den 2. Mai
 Anfang 4 Uhr.
 Dazu laden ergebenst ein
 W. Franke u. Frau.

Café Central. **Frühschoppenkonzert.**
 Sonnabend, 1. Mai } von 11—1 Uhr
 Sonntag, 2. Mai }
 Dazu laden ergebenst ein
 W. Franke u. Frau.

Gasthof zum Stern.
 Sonntag, den 2. Mai
große öffentliche Ballmusik
 Anfang 4 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein **O. Otto.** (Tel. 283.)
 In unserer am 1. Mai stattfindenden

„Jahresfeier“
 laden wir alle Freunde, Gönner und Bekannten herzl. ein.
 Gleichzeitig eröffnen wir eine vornehme, degente
„Weindiele“.
 — Küche und Keller bieten das Beste. —
P. Siebert und Frau.

Gasthof Gröba.
 Sonntag, den 2. Mai
große öffentliche Ballmusik
 — Anfang 4 Uhr. —
 Hierzu ladet ergebenst ein **Paul Grohe.**

Gasthof Pausitz.
 Sonntag, den 2. Mai
große öffentliche Ballmusik.
 Stadtlabelle Oshah. Anfang 4 Uhr.

Gasthof Oelsitz.
 Sonntag, den 2. Mai, von 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Gasthof Mergendorf.
 Sonntag, den 2. Mai, von 4 Uhr an
feine öffentliche Ballmusik.

Gasthof Ragewitz.
 Sonntag, den 2. Mai, von punkt 1/3 Uhr an
großes Preis-Skaten.
 Alle Skater und Freunde des Skatenspiels ladet ergebenst ein
Robert Neustadt.

Gasthof Seerhausen.
 Sonntag, den 2. Mai
starkbesetzte Ballmusik.
 — Anfang 5 Uhr. —
 Ergebenst ladet ein **H. Diekmann.**

Waldschlößchen Röderau.
 Sonntag, den 2. Mai
öffentliche Ballmusik
 — Anfang 4 Uhr. —
 Hierzu ladet freundlichst ein **Alfred Jentsch.**

Reichshof Zeithain.
 Sonntag, den 2. Mai
große öffentliche Ballmusik
 — Anfang 4 Uhr. —
 Ergebenst ladet ein **Oskar Gähler.**

„Admiral“ Bobersen.
 Sonntag, den 2. Mai
grosse Ballmusik
 — Anfang 4 Uhr. —

Gasthof Gohlis.
 Sonntag, den 2. Mai
 von 4 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**

Gemüsepflanzen
 in bewährten Sorten und bekannter zuverlässiger Ware
 Salatpflanzen, Kohlrabi, Frühkartoffeln, Blumenkohl,
 später Tomaten, Sellerie, Zucchini, Kürbisse empfiehlt
Paul Götter, Gartenbaubetrieb
 Postfach 1121, Bernauerstr. 228.

Hotel Höpfner
 Sonntag, 2. Mai von nachm. 4 Uhr an
größte öffentliche Ballmusik.
 Hierzu ladet ergebenst ein **H. Höpfner.**

Stadtpark Riesa.
 Morgen Sonnabend, den 1. Mai
Eröffnung der Stadtpark-Wirtschaft.
 Um gütigen Besuch bittet **Otto Weser.**

Konditorei und Café Grube
Kaiser-Wilhelm-Platz 2.
 Morgen Sonnabend, den 1. Mai
Extra-Künstler-Konzert
 — Anfang 5 Uhr. —
 Es ladet dazu ergebenst ein **C. Grube.**
 Fernruf 549.

Gasthof Jahnshausen.
 Sonntag, den 2. Mai
Jugendball
 von 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet **H. Feine.**

Gasthof Nünchritz! **Ballmusik.**
 Sonntag, den 2. Mai, von 4 Uhr an
feine öffentliche Ballmusik.

Gasthof Glaubitz.
 Sonntag, den 2. Mai, von 5 Uhr an
feine öffentliche Ballmusik,
 wozu freundlichst einladet **Otto Dönn.**

Gasthof Pochra.
 Sonntag, den 2. Mai
feine öffentliche Ballmusik, Anfang 4 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein **G. Dorn.**

Wohltätigkeitsverein „Göttliche Sechshunde“
Zweigverein Zeithain.
 Sonntag, den 2. Mai, abends 8 Uhr im festlich geschmückten Saale des Gasthofes zum Stern
großes Frühlingsfest.
 Um zahlreichen Besuch bittet der Gesamtvorstand.

Hotel Bürgerhof Ditzsch
 2 Minuten vom Bahnhof.
 Empfehle meine schöne Bier- u. Weinstube. Meine erster Gänge, Vorspeisen, Küche, freundl. Bedienung. Der Besizer.

Fussballwettkampf
Schwarzer Platz — 4 Uhr
 Sportverein 02. I. Leipzig : Riesaer Sportverein I.
Fussballwettkampf.
 I. Mai an der Maxstrasse:
 1/2 Uhr R.S.G. 10 II. : Spielvereinigung Riesa-Gröba II.
 4 Uhr R.S.G. 10 I. : Spielvereinigung Riesa-Gröba I.
 1 Uhr R.S.G. 10 Jgd. : Grossenhain Jugend.

Für Privatstunden
 Ich bin ein Mindeffach von 10 M. festgesetzt worden. Sollte die allgemeine Preissteigerung noch weitergehen, so möchte daraufhin auch diese Vergütung wieder erhöht werden.
Der Bezirks-Lehrerverein Riesa.

Restaurant Schlachthof
 zum Besuch bestens empfohlen.
 Vopvers Kunstspiel-Plan.

Gasthof Störsitz.
 Sonntag, 2. Mai, ladet zum **Jugendball**
 (Anfang 8 Uhr) freundlichst ein **A. Richter.**

Gasthof Reußen.
 Sonntag, den 2. Mai, ladet zur **öffentl. Ballmusik**
 (Strebblauer Stadtlabelle).
 Anfang 4 Uhr. Freundlichst laden ein **Wentzin u. Frau.**

Gasthof Bahra.
 Sonntag, d. 2. Mai, ladet zur **Ballmusik**
 freundlichst ein **W. Thalheim.**

Gasthof Moritz.
 Sonntag, den 2. Mai
öffentliche Ballmusik.
 Freundlichst ladet ein **O. Arnold.**

Gasthof Lentewitz.
 Sonntag, 2. Mai, ladet zur **Ballmusik**
 freundlichst ein **Paul Gräfe.**

Gasthof Radewitz.
 Sonntag, 2. Mai, ladet zum stattfindenden **Jugendball**
 ergebenst ein **Mar Nische.**

Gasthof Mantitz.
 Sonntag, den 2. Mai 1920
öffentlicher Ball.
 Hierzu ladet höflichst ein **H. Hübner.**

Alte Post, Stauchitz
 Sonntag, 2. Mai
Ballmusik.
 — Anfang 5 Uhr. —
 Es ladet ergebenst ein **Alfred Thieme.**

Gasthof Roitzsch.
 Sonntag, den 2. Mai
feiner Jugendball.
 Ergebenst ladet ein **H. Kleffig.**

Gasthof „Königslinde“
 Bahnhof Ditzsch.
 Sonntag, 2. Mai, von 5 Uhr ab
Ballmusik.
 Dazu ladet freundlichst ein **Kurt Dommisch.**

Gasthof Weida.
 Sonntag, den 2. Mai, von 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
 Zuverlässiger **Klavierstimmer**
 selbständ. Klavierbauer, hat hier zu tun und könnte einige Klaviere mit stimmen. Werte Offerten unt. „Stimmer“ an das Tageblatt Riesa erbeten.
Hilfe in Steuerfachen.
 Erfolgreiche Reklamationen, Auskunft und Beratung durch Steuerfachmann **H. Heilmann**
 Dresden-K., Gröblichstr. 24.
 Sprechzeit täglich 2—8 Uhr.
 Heim. Uebersee- u. holländ.
Tabak
 100 gr. Pak., verk. 25—30 M., sof. Lieferb. **Schrappe, Wolda.**

Webwaren eigener Ausrüstung
 in blühweiser kräftiger frischer Ware:
Leinwand für Bettbezüge
 Meter 27.50 Mk.
Haustuch für Betttücher
 150 cm brt., Met. 45.50 Mk.
 Ferner:
Hemdentuche, breite Ware
 Met. 21.—, 26.—, 28.— Mk.
Bettuch-Nessel
 100 cm brt., Met. 47 Mk.
Hemden-Nessel, Met. 24 Mk.
Reichware gegen Schein:
 Herrenunterhosen 3.20, 4.25.
 Schenkerlöhler, Stück 1 Mk.
 Lein. Frauenhemden 30.50 Mk.

Emil Försler
 Hauptstr. schrägüber Apotheke.

Zöpfe
 von reinem Naturhaar (zu jeder Farbe passend), das beliebte **Coarwasser u. Creme** **Sellmies „Sa Sa“**, **Dr. Fralles Birkenwasser u. Brillantine** empfiehlt **Otto Heil** Hauptstr. 20.
Birchhaar kaufe zu höchst. Preisen. Auch werden Zöpfe usw. auf Wunsch davon gearbeitet. **D. O.**

Handwagen
 in allen Größen empfiehlt **anherst preiswert**
W. Spengler
 Wilhelmstr. 6, gegenüber Kaiserhof.

Wachswannen
 Kinderbadewannen
 Kustwaschlöffel
 Ziegenkäse
 Käsefächer
 Schöpfgefäße
 Waschbühde
 in großer Auswahl vorrätig.
Böttcherei
Paul Taupitz
 Marktstr. 26.

Fahrrad-Mantel und -Schläuche
 kaufen Sie preiswert bei **A. Schmidt & Co.**
 Röderau, Albertstr. 2.

Erteilt **Telefon-Anschluss**
No. 501.
Robert Hofmann,
 Zifflerstr.

Restaurant Schlachthof
 zum Besuch bestens empfohlen.
 Vopvers Kunstspiel-Plan.

Gasthof Störsitz.
 Sonntag, 2. Mai, ladet zum **Jugendball**
 (Anfang 8 Uhr) freundlichst ein **A. Richter.**

Gasthof Reußen.
 Sonntag, den 2. Mai, ladet zur **öffentl. Ballmusik**
 (Strebblauer Stadtlabelle).
 Anfang 4 Uhr. Freundlichst laden ein **Wentzin u. Frau.**

Gasthof Bahra.
 Sonntag, d. 2. Mai, ladet zur **Ballmusik**
 freundlichst ein **W. Thalheim.**

Gasthof Moritz.
 Sonntag, den 2. Mai
öffentliche Ballmusik.
 Freundlichst ladet ein **O. Arnold.**

Gasthof Lentewitz.
 Sonntag, 2. Mai, ladet zur **Ballmusik**
 freundlichst ein **Paul Gräfe.**

Gasthof Radewitz.
 Sonntag, 2. Mai, ladet zum stattfindenden **Jugendball**
 ergebenst ein **Mar Nische.**

Gasthof Mantitz.
 Sonntag, den 2. Mai 1920
öffentlicher Ball.
 Hierzu ladet höflichst ein **H. Hübner.**

Alte Post, Stauchitz
 Sonntag, 2. Mai
Ballmusik.
 — Anfang 5 Uhr. —
 Es ladet ergebenst ein **Alfred Thieme.**

Gasthof Roitzsch.
 Sonntag, den 2. Mai
feiner Jugendball.
 Ergebenst ladet ein **H. Kleffig.**

Gasthof „Königslinde“
 Bahnhof Ditzsch.
 Sonntag, 2. Mai, von 5 Uhr ab
Ballmusik.
 Dazu ladet freundlichst ein **Kurt Dommisch.**

Gasthof Weida.
 Sonntag, den 2. Mai, von 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
 Zuverlässiger **Klavierstimmer**
 selbständ. Klavierbauer, hat hier zu tun und könnte einige Klaviere mit stimmen. Werte Offerten unt. „Stimmer“ an das Tageblatt Riesa erbeten.
Hilfe in Steuerfachen.
 Erfolgreiche Reklamationen, Auskunft und Beratung durch Steuerfachmann **H. Heilmann**
 Dresden-K., Gröblichstr. 24.
 Sprechzeit täglich 2—8 Uhr.
 Heim. Uebersee- u. holländ.
Tabak
 100 gr. Pak., verk. 25—30 M., sof. Lieferb. **Schrappe, Wolda.**